



NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 21. September 2021

BEGINN: 16:00 Uhr

ENDE: 17:30 Uhr

Sitzungsort: Reliefzimmer des Stadtschlusses, Vogteiplatz 8, 10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Andreas Baumgärtner	Zweiter Bürgermeister	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Robert Goth	Stadtrat	
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	abwesend bis ö. TOP 6
Jürgen Leis	Stadtrat	anwesend bis n.ö. TOP 5
Matthias Rank	Stadtrat	
Gaby Rauch	Stadträtin	

Entschuldigt sind

Franziska Wurzinger	Stadträtin
---------------------	------------

Schriftführerin

Michaela Bernhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.07.2021
3. Außenbesichtigung - Keine
4. Bekanntgaben
 - 4.1 Sachstandsbericht der Baumaßnahmen
 - 4.2 Sachstandsbericht: Verkehrskonzept
 - 4.3 Bestandserhebung zum Fahrrad-Verkehrskonzept
 - 4.4 Antrag auf Förderung eines Marktautomaten im Ortsteil Rauenzell
 - 4.5 Ersatzbeschaffung - Heckenschere Gärtnerei

- 4.6 Vergabe - Beleuchtung Eiswiese Herrieden
- 4.7 gfi Kita "vier elemente" - Vergabe Vorbau
- 4.8 LKW Parkplätze
- 5. Bauanträge
- 5.1 Anbau Meisterbüro an Halle 3.1
- 5.2 Nutzungsänderungen und Umbaumaßnahmen an best. Produktionshallen
- 5.3 Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage
- 5.4 Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses
- 5.5 Errichtung eines Nebengebäudes, Geräteschuppen
- 6. Anfragen
- 6.1 Jürgen Leis: Bushaltestelle Birkach
- 6.2 Matthias Rank: Verkehrsschau im OT-Roth
- 6.3 Gaby Rauch: Bäume am Marktplatz
- 6.4 Robert Goth: Messgerät für OT-Rauenzell
- 6.5 Robert Goth: Erschließung Rauenzell-Mitte
- 6.6 Robert Goth: Kreisverkehr bei Schernberg
- 6.7 Stefan Beckenbauer: Kreisverkehr St 2249
- 6.8 Matthias Rank: Messergebnisse im BV-Ausschuss
- 6.9 Fritz Oberfichtner: Fuß- und Radweg zwischen Real- und Grund-u. Mittelschule
- 7. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Öffentliche Sitzung vom 21.09.2021

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.07.2021

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt. Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer bittet um Zustimmung zur Erweiterung und Änderung der Tagesordnung. Punkt 5 wird von der Tagesordnung genommen und ein neuer Top 3.8 kommt dazu. Dieser wird im Anschluss an TOP 3.6 behandelt und wird somit TOP 3.7.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

3. Außenbesichtigung - Keine

4. Bekanntgaben

4.1 Sachstandsbericht der Baumaßnahmen

4.2 Sachstandsbericht: Verkehrskonzept

4.3 Bestandserhebung zum Fahrrad-Verkehrskonzept

Sachverhalt:

Die Planungsgesellschaft stadt-land-verkehr hat mittlerweile die Bestandsanalyse als Auszug aus dem Erläuterungsbericht zum Radverkehrskonzept vorgelegt. Diese Bestandsanalyse ist im RIS hinterlegt. Im weiteren Vorgehen wird von der Planungsgesellschaft stadt-land-verkehr der Bestand bewertet und bestehende Mängel aufgezeigt. Auf dieser Grundlage wird ein Hauptroutennetz und ein schlüssiges Gesamtkonzept mit entsprechenden Maßnahmen zum Thema Radverkehr in Herrieden erarbeitet. Das Konzept wird voraussichtlich bis Dezember dieses Jahres fertiggestellt und im Ausschuss präsentiert.

4.4 Antrag auf Förderung eines Marktautomaten im Ortsteil Rauenzell

Sachverhalt:

Am 08.07.2021 ist in der Stadtverwaltung der Antrag auf Förderung eines Marktautomaten im Ortsteil Rauenzell vom 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Heumann von der Gmahauss GbR eingegangen.

Dieser Antrag ist im RIS hinterlegt.

In einer der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses wird nach angemessener Standortanalyse (Automatendichte und Sortiment) eine Förderfähigkeit geprüft und bei eventueller Zustimmung eine Förderung bewilligt.

4.5 Ersatzbeschaffung - Heckenschere Gärtnerei

Sachverhalt:

Bekanntmachung des nichtöffentlichen TOPs vom 20.07.2021:

Als Ersatzbeschaffung für die 26 Jahre alte Heckenschere wurden Angebote eingeholt. Für die alte fahrbare Heckenschere sind keine Ersatzteile mehr verfügbar und für sie gibt auch keine Straßenzulassung mehr. Für die neue Heckenschere müssen die Reifen des Fendt-Schleppers verbreitert und die Geräteaufnahme umgebaut werden. Das günstigste Angebot für Heckenschere und Umbauarbeiten hat die BayWa AG aus Gunzenhausen abgegeben. Der BV-Ausschuss stimmte der Vergabe an die Fa. BayWa AG aus Gunzenhausen zu.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Anstelle des alten schnelllaufenden Kreiselmähdwerkes wird eine langsam laufende Doppelmesserheckenschere angeschafft. Dadurch können die Tiere ggf. noch rechtzeitig flüchten.

4.6 Vergabe - Beleuchtung Eiswiese Herrieden

Sachverhalt:

Bekanntmachung des nichtöffentlichen TOPs vom 20.07.2021:

Für die Beleuchtung der Eiswiese in Herrieden (Regenrückhaltebecken gegenüber Parkhaus Schüller) wurde ein Angebot für das Errichten zweier Flutlichtmasten von der N-ERGIE eingeholt. Eine Förderung der Baumaßnahme wurde vom „Zweckverband Altmühl- und A6“ wegen zu hoher Förderanträge 2021 abgelehnt. Die Kosten für den Bau sind 2021 nicht im Haushalt eingestellt. Der BV-Ausschuss begrüßt eine Beleuchtung der Eisfläche. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für eine mobile Beleuchtungsalternative einzuholen.

4.7 gfi Kita "vier elemente" - Vergabe Vorbau

Sachverhalt:

Bekanntmachung des nichtöffentlichen TOPs vom 20.07.2021:

Für eine Vordachlösung an der Kita „vier elemente“ wurden mehrere Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Zimmerei Stark aus Birkach abgegeben. Das Angebot beinhaltet ein Vordach als Schleppdach in Holzkonstruktion mit Müllunterstand, Fahrrad- und Kinderwagenstellplatz, sowie einen abschließbaren Bereich für bewegliche Außenspielsachen wie Bobby Car usw.. Der BV-Ausschuss stimmt der Vergabe an die Fa. Stark zu.

4.8 LKW Parkplätze

Sachverhalt:

In letzter Zeit werden vermehrt LKWs in Wohngebieten abgestellt. Laut StVO § 12 gilt hierbei Folgendes:

(3a) Mit Kraftfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t sowie mit Kraftfahrzeuganhängern über 2 t zulässiger Gesamtmasse ist innerhalb geschlossener Ortschaften

1. in reinen und allgemeinen Wohngebieten,
2. in Sondergebieten, die der Erholung dienen,
3. in Kurgebieten und
4. in Klinikgebieten

das regelmäßige Parken in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig. Das gilt nicht auf entsprechend gekennzeichneten Parkplätzen sowie für das Parken von Linienomnibussen an Endhaltestellen.

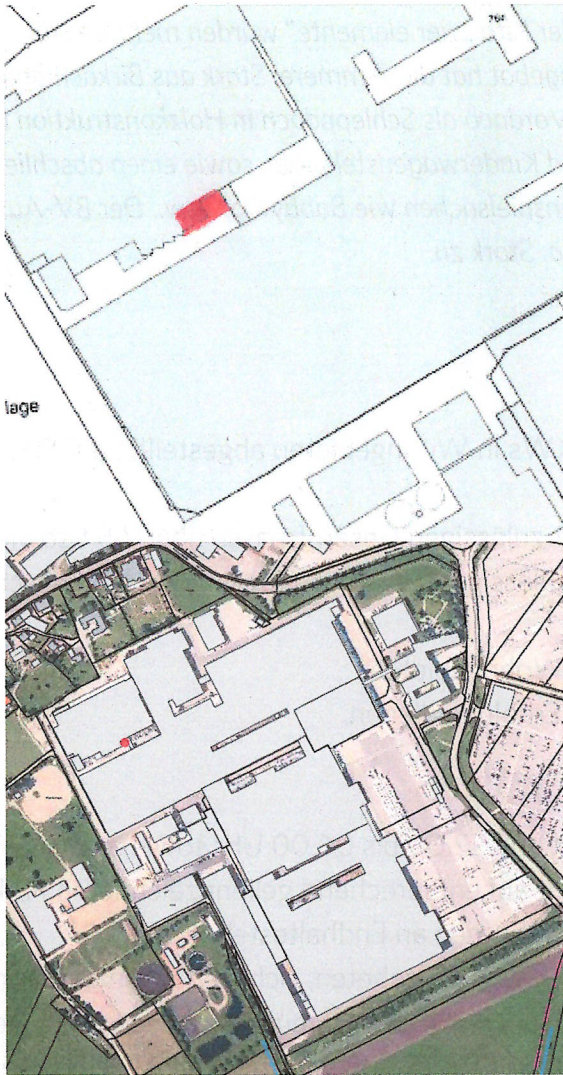
Die Mitglieder des BV-Ausschusses werden gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, ob und wenn ja, wo die Stadt Herrieden für Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t zusätzliche öffentlich zugängliche Stellplätze ausweist. In der nächsten Sitzung des BV-Ausschusses am 26.10.2021 wird dann darüber beraten.

5. Bauanträge

5.1 Anbau Meisterbüro an Halle 3.1

Sachverhalt:

Bauantrag für Anbau eines Meisterbüros an Halle 3.1 der Firma Schüller Möbelwerk KG auf Flst. 764, Gemarkung Herrieden, im Bebauungsplan Nr. 19 „Gewerbegebiet Rother Straße“, Rother Straße 1.



Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt im unüberplanten Innenbereich und ist nach § 34 BauGB genehmigungsfähig.

Beschluss

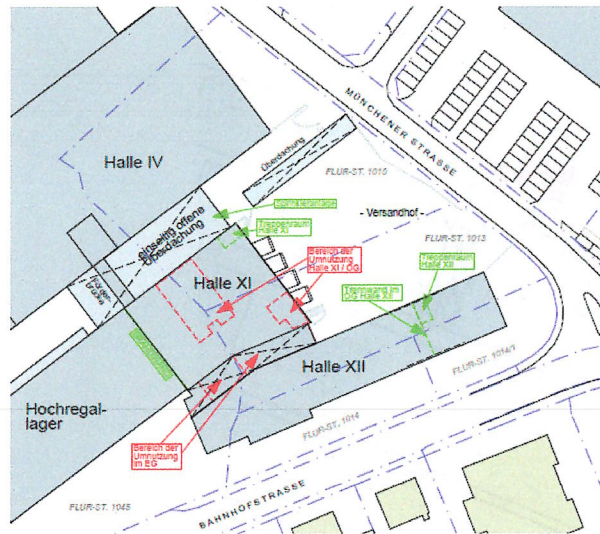
Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

5.2 Nutzungsänderungen und Umbaumaßnahmen an best. Produktionshallen

Sachverhalt:

Bauantrag für die Nutzungsänderungen und Umbaumaßnahmen an best. Produktionshallen (Halle XI u. XII), gleichzeitig Änderungen an der bestehenden Löschanlage von der Firma Sielaff GmbH & Co. KG auf Flst.Nrn. 1010, 1013 und 1045, Gemarkung Herrieden, Münchener Straße 20.



Folgende Änderungen sind vorgesehen:

- Von einer best. LKW-Durchfahrt zu einem Lager (EG, zwischen Halle XI und XII)
- Von einer Produktionsfläche zur Bürofläche (Teilbereich OG Halle XI)

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des unüberplanten Innenbereichs und ist nach § 34 BauGB somit genehmigungsfähig.

Beschluss

Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

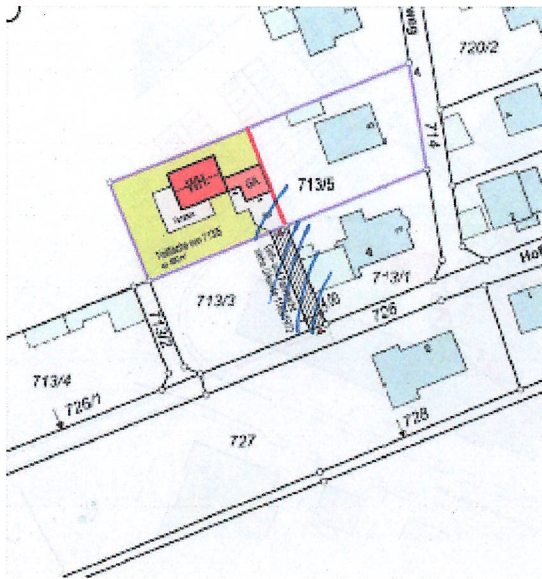
8 : 0

5.3 Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage

Sachverhalt:

Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Garage von Julian Beck, auf Flst. 713/5, Gemarkung Rauenzell, Nähe Hofwiesenweg.

Herr Julian Beck beabsichtigt ein Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und mit zwei Vollgeschossen zu errichten. Das Dach soll als Satteldach mit 22 Grad DN und die Garage mit einem Flachdach ausgeführt werden. Die Erschließung kann über das restliche Grundstück erfolgen. Die Zufahrt könnte auch über das Flst. 713/2 gehen, da hier ein Geh- und Fahrrecht vorhanden ist. Der Verwaltung wurde lediglich ein Entwurf vorgelegt, um eine Aussage zu bekommen, ob grundsätzlich der Bebauung an dieser Stelle zugestimmt werden kann. Ob es nun ein alleine freistehendes Wohnhaus oder ob es letztendlich ein Anbau an das bestehende Wohnhaus werden soll, hängt vom heutigen Beschluss ab.



Aus Sicht der Verwaltung könnte man dies als Ortsabrundung sehen, deshalb wäre das Bauvorhaben vertretbar. Die Einschätzung des Landratsamtes müsste noch eingeholt werden.

Rechtliche Würdigung:

Das Grundstück grenzt an die Flächennutzungsplanabgrenzung direkt an. Die Flst. Nr. 713/3 und 713/1 liegen innerhalb der Flächennutzungsplanabgrenzung. Die Fläche müsste im Flächennutzungsplan aufgenommen werden.

Diskussionsverlauf:

Um kein weiteres Baurecht zu schaffen, muss das Flst. 713/2 außer Acht gelassen werden.

Beschluss

Der BV-Ausschuss stellt die gemeindliche Einvernahme in Aussicht. Die gesamte Erschließung (Zufahrt, Kanal- und Wasseranschluss) muss ausschließlich über das Flst. 713/5, Gemarkung Rauenzell, erfolgen.

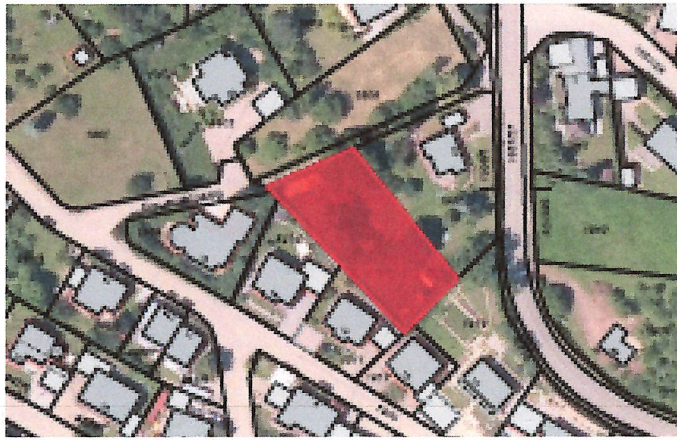
Abstimmungsergebnis:

8 : 0

5.4 Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses

Sachverhalt:

Formlose Bauvoranfrage für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen von Klaus Böhmendorfer, auf Flst. 1908, Gemarkung Herrieden, Nähe Baumteilweg, im Bebauungsplan Nr. 4 „Herrieden“.



Folgende Befreiungen werden beantragt:

Dachneigung anstelle von 32 – 38 ° nun 20 °, zwei Vollgeschosse (Erd- und Obergeschoss) anstelle II/U (Erd- und Untergeschoss). Das in der Voranfrage dargestellte Untergeschoss ist aufgrund der Hanglage kein Vollgeschoss.

Ausreichende Stellplätze, Fahrradabstellplätze sowie eine Mülleinhausung sind in den Plänen dargestellt. Pläne sind im RIS hinterlegt.

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben liegt im überplanten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 4 „Herrieden“. Aus Sicht der Verwaltung können die beantragten Befreiungen erteilt werden, da sich das Bauvorhaben in die Umgebung einfügt und die erforderlichen Befreiungen im Baugebiet schon erteilt wurden.

Beschluss

Der BV-Ausschuss begrüßt die Nachverdichtung grundsätzlich. Der Antrag muss allerdings überarbeitet werden. Ausschlaggebend ist hier die Garagen- und Stellplatzsatzung der Stadt Herrieden. Mit dem Antragsteller ist diesbezüglich zu sprechen.

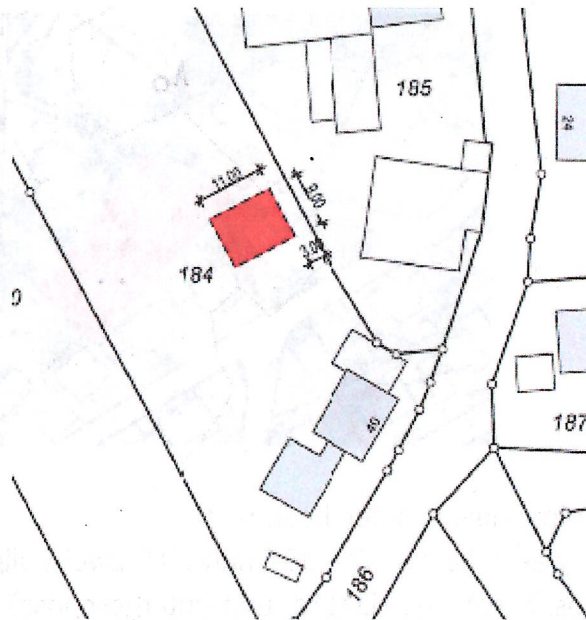
Abstimmungsergebnis:

8 : 0

5.5 Errichtung eines Nebengebäudes, Geräteschuppen

Sachverhalt:

Bauantrag für die Errichtung eines Nebengebäudes, Geräteschuppen von Ute und Norbert Sand auf Flst. 184, Gemarkung Oberschönbronn, in Lattenbuch.



Rechtliche Würdigung:

Das vorgesehene Bauvorhaben liegt im unüberplanten Innenbereich des OT Lattenbuch.

Das Bauvorhaben befindet sich außerhalb der Flächennutzungsplanabgrenzung, liegt jedoch in unmittelbarer Nähe bestehender landwirtschaftlicher Nebengebäude und ist einer Wohnbebauung zugeordnet.

Beschluss

Der BV-Ausschuss erteilt die gemeindliche Einvernahme.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

6. Anfragen

6.1 Jürgen Leis: Bushaltestelle Birkach

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Jürgen Leis fragt an, ob die Wendestelle der Bushaltestelle in Birkach gemäht werden kann und ob der kaputte Baum ersetzt wird. Die Verwaltung gibt dies an die Stadtgärtnerei weiter.

6.2 Matthias Rank: Verkehrsschau im OT-Roth

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Matthias Rank fragt an, wie es hinsichtlich der Verkehrsschau im OT-Roth aussieht. Bürgermeisterin Jechnerer gibt an, dass dies in der BV-Sitzung im Oktober behandelt wird.

6.3 Gaby Rauch: Bäume am Marktplatz

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Gaby Rauch fragt an, ob die Bäume am Marktplatz noch geschnitten werden. Die Verwaltung erläutert, dass dies regelmäßig gemacht wird.

6.4 Robert Goth: Messgerät für OT-Rauenzell

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Robert Goth fragt an, ob man den Smiley in der Straße Zum Steinbachwald in Rauenzell aufstellen kann. Die Verwaltung wird dies veranlassen.

6.5 Robert Goth: Erschließung Rauenzell-Mitte

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Robert Goth fragt an, wann das Baugebiet Rauenzell-Mitte erschlossen wird. Die Verwaltung gibt an, dass die Erschließung demnächst ausgeschrieben wird.

6.6 Robert Goth: Kreisverkehr bei Schernberg

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Robert Goth fragt an, ob ein Förderantrag ist allerdings bis September 2022 für einen Kreisverkehr beim Bergwirt in Schernberg gestellt werden kann, da es ein neues Förderprogramm gibt. Beim Ing.-Büro Heller liegen Planungen vor.

6.7 Stefan Beckenbauer: Kreisverkehr St 2249

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Stefan Beckenbauer fragt an, wer für den Kreisverkehr Roth zuständig ist. Die Verwaltung erläutert, dass nicht das Straßenbauamt zuständig ist und die Stadtverwaltung bereits eine Pflegemaßnahme angemahnt hat.

6.8 Matthias Rank: Messergebnisse im BV-Ausschuss

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Matthias Rank fragt an, ob die Messergebnisse regelmäßig im BV-Ausschuss bekannt gegeben werden können. Bürgermeisterin Jechnerer erläutert, dass dies nicht von der Verwaltung geleistet werden kann, jedoch könnte man eine Veröffentlichung 2 x im Jahr einplanen.

6.9 Fritz Oberfichtner: Fuß- und Radweg zwischen Real- und Grund-u. Mittelschule

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Fritz Oberfichtner fragt an, wer in Zukunft für den o.g. Gehweg zuständig ist. Bürgermeisterin Jechnerer erläutert, dass diese Frage in den zu überarbeiteten Nutzungsvertrag mit der Realschule aufgenommen wird.

7. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Es gingen keine Bürgeranfragen ein.


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Michaela Bernhard
Schriftführerin